

Strategien für PMMA oder Komposite verwendet werde. Falls vorhanden, kann **TRILOR™** unter Flüssigkeitskühlung gefräst werden. Dies ist aber nicht Bedingung. Gefräste Gerüste können von der Frässcheibe mit Hartmetallfräsern in Kreuzverzahnung oder diamantierten Scheiben entfernt werden.

Verblenden

TRILOR™ Gerüste können mit Kunststoff- Verblendmaterialien verblendet werden oder auch mit Li- Disilikat Kronen verklebt werden. Fertige Arbeiten werden mit Adhäsivtechnik auf den Stümpfen befestigt, Stegkonstruktionen oder Abutments werden verschraubt oder auch verklebt.

Wichtig!

Kein Kontakt der Fräsröhlinge mit Ölen oder Fetten. Falls dies passiert, mit Alkohol reinigen. Temperaturen über 150 °C zerstören das Produkt.

Befestigung / Zementierung und Oberflächenvorbereitung

Nach dem Aufpassen der Konstruktion auf das Modell wird das Gerüst in der Kavität mit Aluminium Oxid (50µ) gestrahlt. Hierbei ist darauf zu achten, dass der Fließdruck nicht über 1 Bar liegt. Danach wird die Innenfläche mit Orthophosphorsäure geätzt, um diese vollständig zu entfetten. Danach für 60 Sekunden silanisieren und bonden (ohne Lichthärtung). Ein dual härtender Zement (URC) oder ähnlich wird dann aufgetragen. (Fakultativ auf 50° Celsius erwärmt).

Auf der Stumpfseite muss eine sorgfältige Säuberung mit entsprechenden Produkten (evtl. Bimssteinpulver, Polierpaste o.Ä.) erfolgen. Bei Stumpfaufbauten muss die Oberfläche des Aufbaus entsprechend der verwendeten Materialien vorbereitet werden. Dann erfolgt eine Ätzung mit Orthophosphorsäure des evtl. noch vorhandenen Schmelzes, der/des Aufbaus(Aufbauten) und des Dentins. (Dabei sind die angrenzenden Zähne vor einer Ätzung zu schützen!) Sollten die Aufbauten mit 50µ Aluminiumoxid im Mund angestrahlt werden sind die entsprechenden Schutzmaßnahmen für den Patienten zu treffen!(Inhalationsgefahr) Danach kann fakultativ ein Primer aufgetragen werden. Auf der Fläche des Aufbaumaterials sollte eine Silanisierung für 60 Sekunden aufgetragen werden, danach ein Bonder (ohne Lichthärtung) über den kompletten Stumpf.

Bei Befestigung auf einem Implantataufbau sind folgende Schritte zu beachten, die Konditionierung von **TRILOR™** bleibt wie oben beschrieben.

Für Aufbauten in Metall oder Zirkon:

- Entfettung
- Strahlen mit 50 micron
- Silanisieren für 60 Sekunden

Nach dem Einbringen der Restauration werden die Überschüsse des Befestigungsmaterials grob entfernt. Nachdem mit Ultraschall- oder Schallunterstützung die endgültige Position der Restauration erreicht ist, werden die erneuten Überschüsse sorgfältig entfernt. Dann erfolgt die Lichthärtung entsprechend den Vorgaben des Produktherstellers und des Lampenherstellers. Entlang des Präparationsrandes kann Glycerin als Oxidationsschutz aufgebracht werden. (Dies verbessert die Oberflächenqualität des Befestigungsmaterials im Bereich des Präpräandes). Die Endbearbeitung erfolgt mit Gummipolierern, Finierstreifen o.Ä. Okklusionskontrolle!

Lagerung

Die Produkte werden in einer geschlossenen Plastikverpackung mit entsprechender Etikettierung für: Dimension, Abmessung und Lot-Nummer für die Chargen Rückverfolgung geliefert. Wir empfehlen, das Produkt in der Originalverpackung bis zur Verwendung zu lagern.

Entsorgung

TRILOR™ Produkte von Bioloren sind nicht wasserlöslich und Reste können entsprechend den geltenden kommunalen Vorschriften entsorgt werden.



Sicherheitshinweise

TRILOR™ Bearbeitung nur mit entsprechender Schutzausrüstung und Staubabsaugung!